

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 13. April.

Streik der Schuhmacher?

Unsere Stadt scheint dieses Frühjahr in ganz ungewöhnlicher Weise von Lohnkämpfen heimgesucht werden zu sollen.

Nachstehender Bericht orientiert darüber:

Schuhmacher-Zinnung.

Am gestrigen Dienstag Abend fand im „Central-Hotel“ die Vierteljahrsversammlung der hiesigen Zinnung statt.

Bohnentari

Der hiesigen Gesellschaft. Es wurde zunächst darauf hingewiesen, daß die Verammlung keine größere sein konnte, die demselben Abend der Schuhmacher-Bildungsverein tagte.

Ueber die sonstige Stimmung der Zinnungsmitglieder, die sichlichlich auch die Allgemeinheit interessierenden Angelegenheit, sei noch berichtet, daß wenig Neigung vorhanden ist, die im Frühjahr 1907 entsprechend erhöhten Löhne schon jetzt noch weiter heigen zu lassen.

Fleischpreise.

Aus der tabellarischen Zusammenfassung der „Städtischen Korrespondenz“ über die häufigsten Preise für Fleisch im Wochen-

Der 4. Kommunale Bezirksverein

hatte gestern Abend in Stadt „Berlin“ seine Monatsversammlung, in der zunächst auf das erste wichtige Projekt des Ausbaus der Berliner Brücken hingewiesen wurde.

Viehhofes am kommenden Donnerstag, nachmittags 3/4 Uhr, aufmerksam. An dem Besuch können auch Familienmitglieder teilnehmen.

Fleischverkaufshalle

auf dem Schlachthof hielt ein sachkundiges Vorstandsmitglied einen Vortrag. Die Verhältnisse im Fleischhandel haben sich im Laufe der Jahre bedeutend geändert.

Schwimmbadprojekt.

Man ging die einzelnen Entwürfe durch, die in ihren Kosten zwischen 1 010 000 Mk. und 600 000 Mk. schwanken und stellte dabei fest, daß der Magistrat bei der Berechnung der Rentabilität zu 1, zu 2 u. 3 mal zu hoch gegangen ist.

Gerade die Zerze

stehen der Sache jetzt nicht befürwortend gegenüber. Kranke Steine in dem stehenden Wasser würden vielfach das Baden geradezu für eine Gefahr machen.

Schließlich wurde noch über das Projekt: Erweiterung der häuslichen Baugewerbe- und Maschinenbauhalle zu Wohnanstalten

ein Vortrag gehalten. Ein Herr aus Technikerkreisen erklärte die bekannte Eingabe der hiesigen Technikerverbände. Es hätte sich Bedürfnis für die geplante Erweiterung, die nur dazu dienen könne, die existierende Ueberfüllung im Technikerstand zu vermindern.

Von anderer Seite wurde dem entgegengehalten, daß unsere Hallischen Handwerker die Erweiterung der Anstalten sympatisch begrüßen. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt.

Berechnung der Wertzuwachssteuer.

M. Das Oberverwaltungsgericht hat bezüglich der Erhebung von Wertzuwachssteuer eine grundsätzliche Entscheidung gefällt.

Die Steuerordnung für D. bestimmt u. a.: Wird bei einem der Wertzuwachssteuer unterliegenden Grundstücksverkauf nur ein Teil des früher erworbenen Grundstücks veräußert, so wird der Erwerbspreis dieses Grundstücks als derjenige des Wertzuwachssteuerobjekts angesehen.

Eine Aktiengesellschaft hatte in D. ein großes Grundstück erworben und davon eine kleine Parzelle veräußert. Als der Magistrat nach der Aktiengesellschaft auf Grund der oben erwähnten Vorschrift Wertzuwachssteuer verlangte, erhob die Aktiengesellschaft nach fruchtlosem Einspruch Klage, mit dem Antrage auf Freisetzung, weil das große Grundstück durch den Verkauf der kleinen Parzelle erheblich an Wert verloren habe.

Das Oberverwaltungsgericht bestätigte aber die Vorentscheidung und führte u. a. aus, die in Rede stehende Vorschrift sei gültig, der Gemeinde stehe das Recht zu, Wertzuwachssteuer zu erheben. Das Kommunalabgabengesetz ziehe bezüglich der Berechnung der Steuer keine Einschränkungen.

Verunglimpfende Plakate.

M. Das Kammergericht hat sich mit einem ebenso eigenartigen, wie beachtenswerten Rechtsstreit zu befassen.

Der Fleischergehilfe S. lebte mit seinem früheren Meister auf dem Kriesshof. Um seinem Herzen Luft zu machen, besetzte er an Anschlagsplätzen Plakate an, welche eine Menge von Verunglimpfungen enthielten.

Ein astronomisches Ereignis.

Heute in den späten Abendstunden wird bei wolkenlosem Himmel ein seltenes astronomisches Ereignis, nämlich eine Bedeckung des (rötlich glänzenden) Mars durch den Mond stattfinden.

Zielfernbedeckungen durch den Mond kommen sehr häufig vor, und fast in jedem Monat bewegt sich die Scheibe des Trabantens über ein paar Sterne der 2. bis 5. Größe, so daß diese Ereignisse, die wegen der punktförmigen Natur der Zielferne stets plötzlich eintreten, sehr vortheilhaft zu Zeitbestimmungen resp. Zeitkontrollen und zu Längenbestimmungen benutzt werden.

In der Liste der Rechtsanwälte

ist gelöscht: der Rechtsanwalt Dr. Dittenberger bei dem Landgericht in Halle. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Dr. Hirsch und Dr. Max Seydel bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Halle, Pollage bei dem Amtsgericht in Wittenberg. Zum Gerichtsassessor ist er-

Aufbewahren von Pelzwaren in geeigneten Räumen bei gänzlicher Versicherung gegen Motten, Feuer u. Diebstahl. A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse -- und Markt. --



namt der Referendar Balthus im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Naumburg a. S.

Kreisturnfest.

Der Wohnungsausschuß tagte erneut am Montag abend in der "Börsehalle". Man gab der "Hoffnung" Ausdruck, daß die Bürgerhaft gern Freizeitsport zur Verfügung stellen werde. Turner machen keine großen Ansprüche, sie sind mit einer einfachen Ausrüstung zufrieden. Ferner konnte mitgeteilt werden, daß sich eine ganze Anzahl Gutsleute bereit erklärt haben, Turner in ihren Mannschaften zu nehmen. Es wird an Menschen gehen, der feinen Turner unterbringen kann, aber doch kein Interesse für das fest betätigen möchte. In diesem Falle wird gebeten, einen der liebsten Geliebten zu lassen, für den dann der bezu. die Turner in bezug auf Quartiere verwiesen werden. Die nächste Sitzung findet am Montag, den 25. d. Mts. in "Kochs Kaffeehaus", Wärmelagerstraße statt.

Der Preisausloßung hielt gestern abend am dem "Pflug" eine Sitzung ab. Anfangs Mai soll die erste Nummer der Zeitungsloßung erscheinen. Die Turner sind noch einmal aufgefordert worden, das Abonnement nunmehr aufzugeben, da sonst ihr rechtzeitige Zustellung nicht garantiert werden kann. Das Festbuch erscheint in 1000 Exemplaren und wird an die Turner neben den schönen Festabzeichen unentgeltlich abgegeben. Bezüglich der offiziellen Festpostkarten schwebt die Unterhandlung noch, das Walter Steigle Beispiel wird vorbereitet.

Matinee der Literarischen Gesellschaft.

Die Nachfrage nach Billetts für die Sonntag, den 17. April, vorm. 12 Uhr im Stadttheater stattfindende Aufführung von „Baumeister Solowj“ durch das Berliner Lesing-Theater war an den beiden ersten Tagen eine sehr rege. Die auf Grund der Vormerkungen zugeteilten Billetts sind am Donnerstag, den 14. April, an der Kasse des Stadttheaters zu entnehmen. Noch weiter vorhandene Billetts werden beliebig an die Mitglieder der Gesellschaft gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte von Donnerstag an in den Stunden des Billettoverkaufs — vom 10—11 Uhr und nachm. 3—4 Uhr — abgegeben.

Die Berliner „Hertha“ in Halle.

Die Ankündigung dieses sportlichen Ereignisses dürfte genügen, dem Sportplatz der Hertha am kommenden Sonntag einen Massenbesuch zu sichern, zählen doch die regelmäßigen Kämpfe zwischen „Hertha“ und unseren Herren zu den interessantesten Spielen, die Halle gesehen hat, und noch nie hat das Zusammenreffen der beiden enttäuscht. Was den Berliner Gästen von jeder die Spannung der Hallenier in ganz besonderem Maße eingebracht hat, ist die überaus faire, annehmliche Spielweise der Elf, die ihre Erfolge lediglich vorzüglichem Zusammenspiel und ausgeglichener Technik verdankt.

Da außer diesem herzogartigen Kampfe, der um 4 Uhr beginnt, auf dem Platze der Hertha vorher noch Preußen-Mercur gegen 96 II und Viktoria I gegen 96 III nachher ansetzen, ist ein Besuch besonders lohnend. Die Eintrittspreise sind trotz der enormen Kosten nur um 5 bzw. 10 Pf. erhöht.

Häusliche Krankenpflege und Unterricht am Krankenbett.

Am 1. Mai wird im Erholungsheim, Weidenplan 20, wieder ein Kursus für häusliche Krankenpflege beginnen, von Frau Jahn-Stabenrauch geleitet. Frau J.-St. ist jetzt keine Fremde mehr in Halle, und es wird genug sein, darauf hinzuweisen, daß die Pflichten im Erholungsheim ausüben und um baldige Anmeldung gebeten wird.

Der Hallensche Komet.

In den letzten Tagen häuften sich die Meldungen, daß der Hallensche Komet an verschiedenen Orten gesehen worden ist. Prof. Dr. Bruhns, der Direktor der Leipziger Sternwarte, äußerte sich gegenüber einem Mitarbeiter des „Reichspost“ nicht sehr zuversichtlich über den vielbesprochenen Kometen. Der Komet konnte noch nicht gefolgt werden, da in den letzten zehn Tagen in der Zeit der eventuellen Sichtbarkeit des Kometen (eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang) ein schwerer Dunstnebel über dem Horizont lagerte. Später ist die Beobachtung wegen des Sonnenlichts nicht mehr möglich. Die Beobachtungen werden Tag für Tag fortgesetzt. Daß man den Kometen in anderen Städten, z. B. in Jena (Zelt-Beobachtungsstelle) bereits wahrgenommen hat, hält Bruhns, falls klares Wetter herrscht und gute Instrumente zur Verfügung stehen, für sehr gut möglich. In Zweifel stellte er allerdings die Meldungen, daß der Komet bereits mit bloßem Auge gesehen worden ist. (Man bitte sich vor Verwechslungen mit der Venus, in deren unmittelbarer Nähe der Komet jetzt zu suchen ist).

Schließlich äußerte Geh. Rat Bruhns noch, man solle die Erwartungen, die auf den Anblick des Kometen gesetzt werden, nicht zu hoch spannen, damit das Publikum im Anfang Mai, wenn der Komet am Abendhimmel sichtbar ist, nicht allzu enttäuscht sei.

Eine große Volkszählung.

findet am 1. Dezember dieses Jahres statt. Nach dem Beschluß des Bundesrates wird alle fünf Jahre eine Volkszählung im Deutschen Reich vorgenommen. Die diesjährige Zählung wird nun ebenfalls nach einem Beschluß des Bundesrates — wesentliche Neuerungen, das heißt vor allem Vereinfachungen enthalten.

In den Volkszählungen der Jahre 1900 und 1905 wurden auch die Fragen nach dem Geburtsort, dem Arbeitsort, nach der militärischen Ausbildung oder Militärfreiheit der reispflichtigen landwirtschaftlichen Männer gestellt; sie fallen diesmal weg und mit ihnen auch die Fragen nach dem Vorliegen von Taubstummheit oder Blindheit. Der Fragebogen vom 1. Dezember wird sich vielmehr darauf beschränken, Namen, Geschlecht, Stand, Stellung im Haushalt, Alter, Religionsbekenntnis und Staatsangehörigkeit festzustellen, weitere Fragen sind den einzelnen Bundesregierungen nach ihren eventuellen Bedürfnissen freizulassen.

Eine Neuerung politischer Art ist es, daß diesmal in allen deutschen Staaten zugleich mit der Volkszählung eine Zählung der bewohnten und unbewohnten Gebäude und aller anderen zu Wohnungszwecken benutzten festen oder beweglichen Baukörper (also vor allem der Schiffe) verbunden sein wird.

Unterstützung auf ansehende Krankeisen. Im Laufe des Monats März sind von der mit dem hiesigen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansehende Krankeisen 915 Proben aus dem Stadtkreis Halle untersucht worden. Davon wurden 224 aus den königlichen Kliniken, 79 aus Krankenhäusern und 612 von praktischen Ärzten her. U. a. wurden unter 135 Fällen, die auf Tuberkulose zu untersuchen waren, 20mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 585 diphterieverdächtige Untersuchungsproben 185, von 21 typhusverdächtige 10 bakteriologisch festgestellt wurden.

Nikadur Wagner's Feilscheim im Stadttheater. Für die Partie der Helmwige in der „Wallreife“ und die Partie der

III. Horn in der „Götterdämmerung“ ist Frau Tgloda, deren Vertrag am 1. Mai abläuft, neu verpflichtet worden. Frau Tgloda hat bekanntlich diese beiden Partien mit großem Erfolg bei den letzten Bayreuther Festspielen vorführt. Die Ausgabe für Sonder-Abonnement zum Ring des Nibelungen, die auch zum Bezug des gleichen Ringes für die „Meisterfänger“ berechtigt, dauert bis inkl. 20. April. Bestellungen auf Einzelabende können vorher nicht berücksichtigt werden.

Stadttheater. Man schreibt uns: In der Erkaufung von Sudermanns neuem Schauspiel „Stendebinder“, das zum Belegen der Unterhülsungssäle des Deutschen Bühnenvereins Donnerstag erstmalig in Szene geht, sind die Hauptrollen mit den Damen K r o n o w und S c h l o m k a und den Herren F r i e d r i c h F u n d u n d J o n d a l l besetzt. Die Regie führt Herr Sieg. Am Freitag gastiert Herr Alfred K a n d o r u, dem es gelungen ist, sich in seinem neuen Wirkungskreis am Hoftheater in Mannheim eine geführte und geachtete Position zu erringen, als Danilo in Lebars Operette „Die lustige Witwe“. Eine Wiederholung der Operette ist nicht vorgesehen.



Ueberweisungen

abonnierter Exemplare nach auswärtigen bitten wir im eignen Interesse der geehrten Auftraggeber

: spätestens 3 Tage :

vor der Abreise persönlich oder schriftlich bei uns aufzugeben, andernfalls Verzögerungen unermesslich sind.

Die Ueberweisungsgebühren mit 40 Pf. pro Monat bitten wir im

voraus zu entrichten,

da nach Verfügung des Reichspostamts nicht vorausbezahlte Ueberweisungen keine Beförderung erhalten.

fernsprecher 1133. „Saale-Zeitung“.



Neues Theater. Mittwoch geht als vorlehter Familienabend in dieser Saison (bei kleinen Preisen) Blumenthal und Kadelburgs „Großstadtluft“ in Szene, während am Donnerstag die Komikisten „Im Café Kobold“ von Karl Schiller und „Die hitzige Forderung“ von Otto Erich Hartleben wiederholt werden. Freitag bleibt das Theater wegen einer Vereinsfeierlichkeit geschlossen.

Hallscher Dierabend. „Magner's Vorträge.“ Die Eintrittskarten zu den Vorträgen von Kapellmeister Eduard Mörike, zur Einführung in Richard Wagner's „Ring des Nibelungen“, sind bereits von heute ab im Verkauf bei Heinrich H o f k a n zu haben. Zum 1. Platz werden auch Abonnementkarten für alle vier Vorträge zum Preise von 6 Mark ausgegeben. Herr Kapellmeister Mörike wird am 1. Abend (22. April) eine allgemeine Einführung in das Kunstwerk geben und die Beschreibung der einzelnen Abschnitte auf die übrigen Abende verteilen. Die Nachfrage ist bereits außerordentlich lebhaft.

Zum Besten des Erholungsheims soll von den jungen Mädchen ein Lustspielabend im Mozartsal, Weidenplan 20, veranstaltet werden, und zwar am 16. April, abends 8 Uhr. Eintrittskarten beliebig. Es werden nicht nur die Mitglieder des Vereins Erholungsheim, sondern alle, die sich für die Arbeit interessieren, um Unterstützung gebeten.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Bürger- Rettungs- Institut. In der am 12. d. Mts., abends auf dem „Kaisersaal“ abgehaltenen ordentlichen diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der 61. Verwaltungsbereich erstattet, dem wir folgendes entnehmen: Die Zahl der Mitglieder betrug am Schlusse des Jahres 1909/201, die an Beiträgen 439,70 Mark gezahlt hatten. Vom Magistrat unserer Stadt gingen ein außer einem Kapital von 4865,35 Mtl. ein Beitrag von 125 Mark. Unerwartete Darlehen wurden gegeben 40 im Gesamtbetrag von 6290 Mark. Die Empfänger gehörten allen Ständen an, meist waren es Handwerker, auch 12 Witwen waren darunter. An verleihte Arme wurde ein Weihnachtsgeld in 79 Fällen mit 951 Mark gemacht. Ergeben wurden 162 Gesuche um Gewährung von Darlehen, davon abgelehnt 38. Dem übrigen auszufällenden Darlehen sind noch einzuzahlen seit 1887—1909 insgesamt 11 421,01 Mark. Im letzten Jahre sind zurückgezahlt 4271,55 Mtl. Die Summe aller Rückzahlungen seit Gründung des Vereins stieg von 262 894,01 Mtl. auf 2 071 262,56 Mtl., die der Verluste von 19 744,13 Mark auf 20 224,73 Mtl. Vorläufig wiederbezogen wurden 480,60 Mark. Der Vorstand bestand aus den Herren Julius Traut Dr. Klüppel-Vorsteher, Zeugnisbeamter Möbius, Sekretär und stellvert. Vorsteher, Rentier Leopold Schmidt-Rendant, Rentier Gerthmann-Kassenführer, Rentier Giese, Rentier Soaje, Kleinrentier Weber, Rentier Gröbel, Fabrikant Robert, Fabrikant Laternmann, Kaufmann P. Vogt, Kaufmann Alf. Hammer, Kaufmann P. Mertens, Rentier Dan, Kaufmann Glabe, Wauernmeister O. Grote, Rentier Tegelmeyer. Ausgesprochen waren 16 Personen als Prüfungskommission tätig. Die Jahresrechnung zeigt in Einnahme 22 104,89 Mtl., in Ausgabe 22 331,91 Mtl. Die mit verwaltete Kassen-Gehaltung hatte eine Einnahme von 2388,67 Mtl. Es wurden hieraus an Darlehen bewilligt 2300 Mtl. Die Rechnungen wurden entlastet, der Vorstand wiedergewählt.

Erster Schreiber-Verein. Das im Vereinsaufbau des Ersten Schreiber-Vereins Halle-Süd am Besenweg 60 veranstaltete

öffentliche Gedrucktwerden zum Besten der Mission, um hilfsbedürftigen Volksgenossen während der Sommerzeit unentgeltlich Milch zu liefern, fand durch Regierfreunde die große Unterstützung, daß die vorgesehenen 1600 Karten an 2 Sonntag und 1600 wurden. Die Preisverteilung findet daher am nächsten Sonntag nachm. 4 Uhr im Vereinssaal statt. Mit noch vorhanden 900 Karten wird um 11 Uhr vorm. das Preislegen mit einem 1. Preis von 30 Mark unter den gleichen Bedingungen fortgesetzt. Die Monatsversammlung ist an diesem Freitag.

Gabelsberger'scher Stenographenverein zu Halle, gegründet 1850. In der Verammlung am 7. d. Mts. wurde in Erwägung gezogen, am Sonntagabend einen Ausflug über Petersberg nach Jörzig zu unternehmen. Die Feier des 51jährigen Bestehens des Vereins soll am 11. Juni auf der Rabeninsel festlich begangen werden.

Der Damen-Stenographen-Verein Stoffe-Schrey hielt am letzten Donnerstag seine gut besuchte Monats-Versammlung im Rappels Hotel, Gr. Steinstr. 37, ab. Zum Besten nach Festen wurden einige Damen gewählt. Am Donnerstag beginnt im genannten Hotel ein neuer Unterrichtskursus.

Krieger-Verein Halle a. S. Am Sonnabend, den 16. ds. Mts., abends 8 Uhr, hält der Verein in seinem Vereinslokal „Eiseller“ Monatsversammlung ab. Die Vorstandssitzung findet am 13. April statt.

Der hiesige Lohndiener-Verein feierte am Montag abend im „Wintergarten“ sein 29jähriges Bestehen durch Konzert der Benischel-Gesellschafts Musikkapelle und Ball. Wegen ihrer 29jährigen Zugehörigkeit zum Verein erhielten Ehrenmitglied in Silber die Herren Bau, Pfeiffer, Wägebauer und Weise, ein besonderes Ehrenzeichen war dem Ehrenvorsitzenden, Herrn Jäkel zugedacht worden.

Hall. Adf.-Club Germania v. 1885. Infolge Verzuges des Klubs nach den Germania-Sälen veranlaßt der Klub am Donnerstag abend 9 Uhr in Freyberg's Garten eine Abschiedsfeier, bestehend in Reigenfahrten, Radballspiel und Tanz. Die regelmäßigen Sonntagsfahrten (nächsten Sonntag nach Kollsdorf) haben begonnen.

Letzte Nachrichten.

Nachspiel zu dem Soldatenmishandlungsprozess in Halle.

Kl. Halberstadt, 13. April. (Privattelegramm.) Wie die „Halberstädter Allgemeine Zeitung“ meldet, haben einige Offiziere, die mittelbar oder unmittelbar an den Soldatenmishandlungen beteiligt sind, ihren Abschied eingereicht.

Das Abschiedsgesuch von Vietkinghoffs genehmigt.

H. Kiel, 13. April. Der Kaiser hat dem „Kaiser R. N.“ zufolge das Abschiedsgesuch des kommandierenden Generals des 9. Armeekorps General der Kavallerie v. Vietkinghoff genehmigt. Der Generalleutnant v. Vietkinghoff ist unter Beförderung zum General d. J. zu seinem Nachfolger ernannt worden.

Internationaler Kongress für Jünglingschutz.

H. Berlin, 13. April. Im Jahre 1911 wird in Berlin, wie bereits gemeldet, der 3. Internationale Kongress für Jünglingschutz abgehalten. Die Kaiserin hat das Protektorat über denselben angenommen.

Kohlengasvergiftung.

H. Posen, 13. April. Im Gewerkschafts des Dominikus Theresienstein wurden drei junge Mädchen infolge anstehender Kohlengasvergiftung. Eins der Mädchen konnte wieder ins Leben zurückgerufen werden.

Großfeuer.

H. Bochum, 13. April. Heute vormittag ist in den Betriebsräumen der Chemischen Industrie A. G. in der Abteilung für Schwefelsäure und Teerfabrikation aus bisher unbekannter Ursache ein großes Brand ausgebrochen, der die gesamten Anlagen gefährdet. Man glaubt, daß das Feuer durch eine Explosion bei Probeversuchen ausgebrochen ist. Mehrere Feuerwehreinheiten erschienen schwere Brandwunden.

Einsturz eines Wasserturms.

H. Döbeln, 13. April. Der auf dem Weinberge neuerbaute Wasserturm, der erst gestern in Betrieb gesetzt wurde, ist heute früh kurz nach 4 Uhr vollständig eingestürzt. Der ungefähr 30 m hohe Wasserturm, der 30 cbm Wasser fasste, ist mit einem Kostenaufwand von 30 000 Mark erbaut worden.

Streik und Demonstration.

H. Paris, 13. April. In Rouen beschlossen die Eisenbahner, dem demütigt in Paris tagenden Kongress den Streik vorzutragen, als Protest dagegen, daß bei den letzten Kundgebungen einer ihrer Kameraden zu 1 Monat Gefängnis verurteilt wurde. Die Eisenbahner in Rouen nahmen gleichfalls im Prinzip den Kongress an. Nach der Verammlung veranlaßten sie einen Umzug durch die Straßen.

Neu aus Rußland.

H. Petersburg, 13. April. Einer Befehlsaffäre, bei der es sich um Schmirgel in Höhe von 30 000 Mark handeln soll, will eine Moskauer Zeitung auf die Spur gekommen sein. Es handelt sich um Befehlsaffären, die zur Realisierung des grandiosen Projekts einer Verbindung zwischen Ostsee und dem Schwarzen Meer. Die Befehlsgewalt sollte für Propaganda unter einflussreichen Persönlichkeiten verwendet werden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Adler's Deutsche Porzellanfabrik Akt.-Ges. Im Jahre 1909 konnten, obwohl eine der Rüdorsdorfer Fabriken bis zum Herbst vollkommen still gelegt war und auch in den übrigen Betrieben nur mit halber Kraft gearbeitet worden ist, erst im Herbst die gewöhnlichen Vorräte abzurufen werden. Da Spätherbst die Preisverhältnisse der Porzellanfabrik die Aussichten durch das Zusammenbrechen der Preiskonvention die Aussichten für das laufende Jahr ungünstig sind, glaubte der Vorstand durch die Abwertung der Bestände den veränderten Verhältnissen Rechnung tragen zu sollen. Der Bruttogewinn betrug 1 020 834 (1 387 285) Mk. Abschreibungen erforderten 449 839 (524 912) Mk. Es verbleibt ein Reingewinn von 570 995 (702 421) Mk. voraus 3 Proz. Dividende auf 5 500 000 Mk. Aktienkapital (i. V. von 10 Proz. auf 4 Mill. Mk.) und als Vortrag auf neue Rechnung 245 474 Mk. vorgeschlagen werden.

Die Schiff- & Co. Akt.-Ges. (Palmölwerke) hat an ein unter Führung der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim stehendes Konsortium, dem ausserdem die Firma F. Ladenburg in Frankfurt a. M. und die Norddeutsche Bank in Hamburg angeschlossen, eine 4 1/2 Proz. auf 102 Proz. rückzahlbare, hypothekarisch gesicherzte Obligationenleihe von zwei Millionen Mark begeben.

Selbstrohstoffe. Man schreibt der „Frankf. Ztg.“: „Seit der letzten Woche sind die Preise wieder gestiegen. Palmkernöl kostet hier Frankfurt ca. 84 Mk., Leinöl 76 Mk. Vorläufig verbrauchten die Palmölbetriebe ausserordentliche Mengen Palmkernöl; wie lange dies anhält, bleibt abzuwarten. Die Seifenfabriken mussten ihre Notierungen erhöhen, ohne die jetzigen Kalkulationspreise zu erreichen. Prima weisse Kerneise (frische Ware) kalkuliert sich auf 62-66 Mk. je nach Qualität und Quantität.“

Hassler'scher Papierfabrik Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat schlägt 3 (2) Proz. Dividende vor.

Wagengestellung im mitteleuropäischen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 12. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nussapsteinen und Braunkohlenkohle gestellt 5486 (nicht gestellt 1) Waggons, was je 10 1/2 Ladevermögen, davon entfallen auf die Stationen der Direktionsbezirke Halle a. S., der Leuna- und Zeitzpflanzungsbahn 3628 Waggons (nicht gestellt 1).

Berliner Börse.

13. April.

(Eigener Fernsprechdienst)

Bei hochgradiger Geschäftstillheit verkehrte die heutige Börse in sehr schwacher Grundstimmung. Die Spekulation verhielt sich äusserst reserviert. In London war gestern die Auffassung eine ruhigere, doch ist es noch immer nicht sicher, ob die Bank von England morgen von einer Diskontenerhöhung Abstand nehmen wird. Am Montanmarkt notierten Phosphor und Luxemburger über 1/2 Proz. die übrigen Werte ca. 1/4-1/2 Proz. niedriger. Am Bankmarkt waren die Kurse wenig verändert. Deutsche Bank verloren ca. 1/2 Proz. Bei den Aktien der Russischen Bank für auswärtigen Handel ist ein Abschlag von 6 Proz. zu berücksichtigen. Von Transportwerten wurden Orient- und Schaffhausen besser gefragt. Amerikaner zeigten sich vernachlässigt. Rentenwerte tendierten still. Schiffahrt:

Teleph.-Bul. 11 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse

von 13. April.

Bankdiskont: 4 1/2
Lombarddiskont: 5 1/2
Privat-Diskont: 3 1/2

Wechsel.

Amsterdam 100 fl. S.T.	81,75
do. do. 3 M.	81,75
do. do. 6 M.	81,75
do. do. 9 M.	81,75
do. do. 12 M.	81,75
Berlin-Franke 100 Fr. S.T.	81,75
do. do. 3 M.	81,75
do. do. 6 M.	81,75
do. do. 9 M.	81,75
do. do. 12 M.	81,75
London 100 £ S.T.	20,47
do. do. 3 M.	20,47
do. do. 6 M.	20,47
do. do. 9 M.	20,47
do. do. 12 M.	20,47
New-York 100 Fr. S.T.	81,75
do. do. 3 M.	81,75
do. do. 6 M.	81,75
do. do. 9 M.	81,75
do. do. 12 M.	81,75
Petersburg 100 R. S.T.	81,75
do. do. 3 M.	81,75
do. do. 6 M.	81,75
do. do. 9 M.	81,75
do. do. 12 M.	81,75
Wien 100 Kr. S.T.	81,75
do. do. 3 M.	81,75
do. do. 6 M.	81,75
do. do. 9 M.	81,75
do. do. 12 M.	81,75

Geldorten und Banknoten.

Bayern pr. Sta.	20,47
Preuss. Sta. do.	16,225
Amerik. Noten 1000 \$ D.	16,225
Brasilian. Noten 1000 R.	80,95
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	20,49
Engl. Banknoten p. 1 L. S.	81,15
Franko. p. 100 Fr.	81,15
Holländ. p. 100 fl.	81,15
Italien. p. 100 Lire	80,80
Oester. p. 100 Kr.	81,10
Russische p. 100 R.	81,10
Schweiz. p. 100 Fr.	81,05

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 100 fl.	100,00
do. Reichs-Anl. 100 fl.	102,75
do. do. conv. 3%	93,30
do. do. 4%	84,80
do. do. 5%	84,80
Preuss. Sch. 1. 10 fl.	100,40
do. do. conv. 3%	102,30
do. do. 4%	93,30
do. do. 5%	84,80
Badisch-St.-Anl. 100 fl.	94,00
Bayr.-St.-Anl. 100 fl.	92,80
Brem. Anleihe 1902	80,40
Hess. St.-Anl. 100 fl.	81,50
Hamb. Staatsanl. 100 fl.	81,50
Hamb. amort. 1887-91	81,50
Sächs. St.-Anl. 1889	82,70
Sächs. Staats-Anl. III	84,00
do. IV conv. 3%	91,80
do. do. 4%	91,80
do. do. 5%	92,00
do. VI 8-10	92,00
do. VII 8-10	92,00
do. VIII 8-10	92,00
do. IX 8-10	92,00
do. X 8-10	92,00
do. XI 8-10	92,00
do. XII 8-10	92,00
do. XIII 8-10	92,00
do. XIV 8-10	92,00
do. XV 8-10	92,00
do. XVI 8-10	92,00
do. XVII 8-10	92,00
do. XVIII 8-10	92,00
do. XIX 8-10	92,00
do. XX 8-10	92,00
do. XXI 8-10	92,00
do. XXII 8-10	92,00
do. XXIII 8-10	92,00
do. XXIV 8-10	92,00
do. XXV 8-10	92,00
do. XXVI 8-10	92,00
do. XXVII 8-10	92,00
do. XXVIII 8-10	92,00
do. XXIX 8-10	92,00
do. XXX 8-10	92,00

Wormser do. 1001	100,20
Kupf.-Rentk. do. 1001	98,00
Landsh. do. Conv. 3%	92,00
do. do. 4%	90,80
do. do. 5%	82,00
Sächs. Idsch. Pfd. alt. do.	100,00
do. do. neue do.	91,75
do. do. 3%	91,75
do. do. 4%	91,75
do. do. 5%	91,75

Ausländische Fonds.

Argentin. inn. Anl. 6%	100,10
do. do. 4%	94,40
do. do. 3%	91,40
do. Russ. Anl. 4%	102,80
do. do. 3%	102,90
do. do. 2%	99,80
Chines. Anl. v. 96 gr. do.	102,90
do. do. 4%	99,80
do. Anl. v. 96 gr. do.	99,80
Griech. 6% Monop.-Anl. 17%	39,26
do. 4% Monop.-Anl. 17%	49,10
do. 5% Monop.-Anl. 17%	49,10
Japan. ausw. Anl. 6%	91,80
Italien. Rente. 3%	91,80
do. do. 4%	91,80
do. do. 5%	91,80
do. do. 6%	91,80
do. do. 7%	91,80
do. do. 8%	91,80
do. do. 9%	91,80
do. do. 10%	91,80
do. do. 11%	91,80
do. do. 12%	91,80
do. do. 13%	91,80
do. do. 14%	91,80
do. do. 15%	91,80
do. do. 16%	91,80
do. do. 17%	91,80
do. do. 18%	91,80
do. do. 19%	91,80
do. do. 20%	91,80

Bank-Aktien.

West-Schleichen 0	80,00	
Halle-Neustadt 0	80,00	
Bohm. Nord. Gold-0	99,60	
Dux-Prager do. 3	78,60	
Oester. Gold-Fr. 4	98,00	
Oester. Lomb. 2	85,25	
Franko. Bergw. 2	110,00	
Moskau-Rjssan Fr. 4	91,10	
Transkaukas. Fr. 3	78,10	
Wladikavsk 1897 Fr.	100,40	
do. do. 1898 Fr.	100,40	
do. II Fr. 5	100,40	
italien. Eisen. Fr. 2	74,30	
Halle-Neustadt 0	80,00	
Portugiesen v. 98 Obl.	3	82,20
Süd-Ital. Eis.-Obl. 2	2,40	
Nord-Pac. Fr. Lion. S. Louis v. 1893	4	---

Schiffahrt-Aktien.

Hamb.-Amst. Paketk. 4	140,90
Nordl. Lloyd-Akt. 4	103,80
V. Elbe-u. Saale-Sch. 0	102,10

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld 8 1/2	163,90	
Berliner Handelsge. 8 1/2	178,00	
do. Hyp.-Bank 8 1/2	127,25	
do. do. B. 8 1/2	---	
Bresl. Disk.-Bank 8 1/2	111,25	
Com. u. Disk.-Bank 8 1/2	114,25	
Darmst. Markt. 8 1/2	114,25	
Dessauer Landesk. 8 1/2	115,50	
Deutsche Bank 12	205,25	
Essener Kreditans. 8 1/2	187,25	
Franko. Comm. Akt. 7 1/2	159,10	
do. Bankvereine 8 1/2	107,00	
Essener Kreditans. 8 1/2	187,25	
Gothaer Grundkr.-B. 8 1/2	165,25	
Leipz. Kreditanst. 8 1/2	171,25	
Magdeb. Bankvereine 4 1/2	114,80	
Mitteldeutsche Bk. 7 1/2	129,50	
Mitteld. Kreditbank 6 1/2	119,80	
Nationalbk. f. Disch. 0	123,10	
Oest. Kreditanst. ult. 8 1/2	---	
Preuss. Disk.-Bk. 8 1/2	199,00	
Preuss. Boden-Kred. 8 1/2	182,90	
do. Centr.-Bod.-Kr. 0	189,25	
Reichsbank 8 1/2	177,14	
Russ. B.f.a.u.w. Hand. 10	187,80	
Sächsische Bank. 9	182,75	
Schaffhaus. Bankv. 7 1/2	147,00	
Schles. Bankvereine 7 1/2	125,70	
Bun.-A. Bankv. 7 1/2	---	
Berl. Hyp.-Pfd.-Ser. VII VIII un. 1894	4	100,00

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus. 0	123,50
Deutsche Bierbr. 0	107,00
Pilsenerbr. 15	207,00
Schönb. Schl.-Br. 3	197,75
Schweitsbr.-Brauer. 14	258,00
Hamburg. Br. un. 15	183,00
Konstab. Roderhof 3	102,00
Leipa. Bierbr. Rieb. 0	185,50
Veedersb. Aertem. 6	103,25

Industrie-Aktion.

Aktienunf.-Farris Akt.-Ges. 12	215,00
Adler-Portl.-Zem-F. 10	125,10
Allg. Berg. u. Hütten- 0	143,75
A. lgen. Elektr.-G. 13	263,50
Amund. Fabrikab. do. alte 12	---
do. neue A 12	270,00
Anglo-Kong Guanio Akt. Kohlenwerke 7 1/2	107,80
do. do. 13	133,30

Aktionen verloren ca. 7 1/2 Proz. Recht fest lagen anfanglich die Aktien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen.

Tägliches Geld 3 Proz.

Produktenbörse.

Da sowohl Nordamerika als auch Ungarn mit mässigen Preisen am Markt erschienen, war die Stimmung heute schwächer. Weizen und Roggen haben in Preise mässig nach und nach Hafer und Mais zeigen sich stärker angeboten. Rübel blieb bei geringem Geschäft mit behaupteten Preisen.

Weizen: märkisch 225,00-227,00, per Mat 226,25, per Juli 221,75, Sept. 207,25.
Roggen: märkisch 155,00-156,00, per Mat 150,50, per Juli 164,75, per Sept. 164,00.
Hafer: feiner 170,00-180,00, mittel 162,00-169,00, gering 153,00 bis 161,00, per Mat 157,00, per Juli 162,25.
Mais: mixed 140,00-151,00, runder 151-157, per Mat 145,50, Juli 145,50.
Rübel: per Jan. 58,30, Mat 58,30.

Waren und Produkte.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsachlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 12. April 1910.

Kreis	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
Aachensleben, St.	17,00-21,00	15,30-16,50	15,50-17,20	15,00-16,50	25,00-28,00
Bernburg	22,00-22,50	17,00-17,50	17,00-18,30	17,00	18,50
Delitzsch	22,00-22,30	15,80-16,20	14,00-17,90	17,00-17,30	---
Dessau	---	---	---	---	---
Eckartsberga	20,00-22,00	15,00-16,50	15,00-18,00	15,00-16,50	16,00-18,00
Erfurt, Stadt	18,00-22,00	15,00-16,75	16,50-18,50	17,50-22,00	32,00-36,00
Frankf. Hohenz.	30,00-31,00	15,00-18,00	16,50-18,00	13,00-16,00	24,00-27,00
Halleberstadt	21,80-22,00	15,00-16,50	17,00-18,00	15,00-16,00	20,00-24,00
Halle, Land	21,30-21,70	15,40-15,80	16,50-17,50	16,30-16,80	19,00-20,00
Halle, Stadt	21,80-22,20	15,50-16,20	16,50-17,00	17,00-17,30	21,00-23,00
Harzgerode	21,50-22,00	15,30-16,70	16,00-17,50	15,50-16,50	19,00-21,00
Jerichow	---	---	---	---	---
Magdeburg	19,70	17,20	---	---	---
Mansfeld, Gebirg.	16,00-21,00	15,00-15,50	15,00-17,50	15,25-17,10	22,00-26,00
Merseburg	22,00-24,00	16,00-16,50	17,40-18,00	16,00-18,00	22,00-28,00
Land	---	---	---	---	---
Nannburg	---	---	---	---	---
Nordhausen	---	---	---	---	---
Sangerhausen	22,00	---	17,00-18,00	---	---
Weissenfels, Stadt	21,20-21,60	15,40-16,00	16,00-17,10	16,00	24,00
Torgau	22,45	15,70	17,20	17,10	---
Wittenberg	---	---	---	---	---

Preis pro 100 Kilogramm

Hen. Halberstadt Stadt 9,50	10,50	Jerichow I 8,40	Wittenberg 12,00 (Elbb.)	Torgau 11,00	Halle Stadt 7,50 (Fahrenpreis)																						
Merseburg St. 9,00-11,00	do. Land 9,00	Eckartsberga 7,00	Karlsfeld: Halberstadt Stadt 5,00	5,50	Jerichow I 4,00	Wittenberg 4,00	Torgau 5,00	Halle Stadt 4,50-5,50	Merseburg Stadt 4,00-4,50	Land 4,00	Eckartsberga 4,00	5,00	Jerichow I 5,00	lang, 2,00	Karlsfeld 3-4 lang, 4,00	kurz, Torgau 5,20	lang, 4,50	Halle Stadt 6,00-1 ang, 5-5,50	lang (Fahrenpreis)	Merseburg Stadt 5,50-6,00	lang, 4,00	5,00	lang, do. Land 4,50	lang, 4,00	Karlsfeld 5,00	lang, 4,50	kurz

Zucker.

Magdeburg, 13. April. Kornacker 89%, ohne Fass 14,45-14,55 Nachprodukte 79%, mit Sack 11,70-11,85. Stett. Brodraffins 11,10. Raffinierter Zucker 11,10-11,25. Kristallzucker I. mit Sack 11,10-11,25. Gemahlene Refinade mit Sack 24,50-24,75. Gemahlene Mehls mit Sack 24,00

Leopoldsdahl, St.-A. 0

Leopoldsdahl, St.-A. 0	73,75
do. do. 100 fl. S.T.	81,75
do. do. 3 M.	81,75
do. do. 6 M.	81,75
do. do. 9 M.	81,75
do. do. 12 M.	81,75
do. do. 15 M.	81,75
do. do. 18 M.	81,75
do. do. 21 M.	81,75
do. do. 24 M.	81,75
do. do. 27 M.	81,75
do. do. 30 M.	81,75
do. do. 33 M.	81,75
do. do. 36 M.	81,75
do. do. 39 M.	81,75
do. do. 42 M.	81,75
do. do. 45 M.	81,75
do. do. 48 M.	81,75
do. do. 51 M.	81,75
do. do. 54 M.	81,75
do. do. 57 M.	81,75
do. do. 60 M.	81,75
do. do. 63 M.	81,75
do. do. 66 M.	81,75
do. do. 69 M.	81,75
do. do. 72 M.	81,75
do. do. 75 M.	81,75
do. do. 78 M.	81,75
do. do. 81 M.	81,75
do. do. 84 M.	81,75
do. do. 87 M.	81,75
do. do. 90 M.	81,75
do. do. 93 M.	81,75
do. do. 96 M.	81,75
do. do. 99 M.	81,75
do. do. 102 M.	81,75

